Die Teilungs-Profis

Land der Vögte, Teil 4 und Schluss: *Im 16. Jahrhundert starben drei der vier Vogtslinien aus. Übrig blieben die Reußen - ein Geschlecht mit ausgeprägtem Hang zur Kleinstaaterei.*

Zwischen dem ehrenwerten Erkenbert, dem Urahn der Vögte, und der Gegenwart liegen fast neun Jahrhunderte. Seine Nachfahren verzweigten sich in vier Linien, von denen drei, Weida, Gera und Plauen älteres Haus, im 16. Jahrhundert ausstarben. Klingt betrüblich für das Geschlecht der Vögte, hat für die historisch interessierte Nachwelt aber den Vorteil, dass der dadurch gestutzte Stammbaum ein wenig besser zu überschauen ist. Wobei es einem der verbleibende vierte Ast, das jüngere Haus Plauen, auch Plauen-Reuß, noch schwer genug macht. Denn der trieb über die Jahrhunderte weiter munter aus zu einer, um im Bild zu bleiben, dichten Baumkrone mit Provinzregenten in Hülle und Fülle.

Die Geschichte der Reußen, mit der „Historikus" die Serie zum Land der Vögte beschließt, führt ins Thüringische, denn dort lebte und herrschte dieses Geschlecht vorwiegend.*

Geteilte Stadt (l. Oberes Schloss; r. Eingang zum Unteren Schloss, beides 2009): *Greiz hatte zeitweise nicht nur zwei Residenzen, sondern auch zwei Bürgermeister, zwei Marställe, zwei Galgen und zwei Parkanlagen.* *PbK (2)*

Ursprünglich hatte der Beiname Reuß mit dem Vogtland nichts zu tun. Der mittlere Sohn des Begründers der Linie Plauen brachte ihn in die Familie. Dessen älterer Bruder, Heinrich II., nannte sich der Böhme (Bohemus), so gab sich der mittlere auch einen Beinamen: Heinrich I. von Reuß (Ruthenus, auch Ruzze oder Rusze). Den Zusatz führt die Forschung zurück auf den langen Aufnigen gelang den Streithähnen nicht, schließlich mussten die Markgrafen von Meißen schlichten. Neun Jahre nach dem Tod des Vaters kamen die Brüder an einen Tisch: Sie unterschrieben 1359 einen so genannten Aussöhnungs- und Erbvertrag. Das Ergebnis war wenig originell - der Besitz wurde geteilt.

Das Gebiet um Greiz, in dem Kontrakt übrigens erstmals als Stadt genannt, fiel an den Ältesten, an Heinrich III. Dessen

** Der Begriff tauchte vor 800 Jahren zum ersten Mal in einer Urkunde auf. Die weiteren Teile dieser Serie sind in den „Historikus"-Ausgaben 1 bis 3-09 erschienen.*

*** lat. bulla aurelia, mit Goldsiegel versehene Urkunde. Recht übersichtlich ist die Geschichte der Reußen beschrieben in: Thomas Gehrlein, Das Haus Reuss älterer und jüngerer Linie (Reihe Deutsche Fürstenhäuser, Heft 19), Werl 2006*